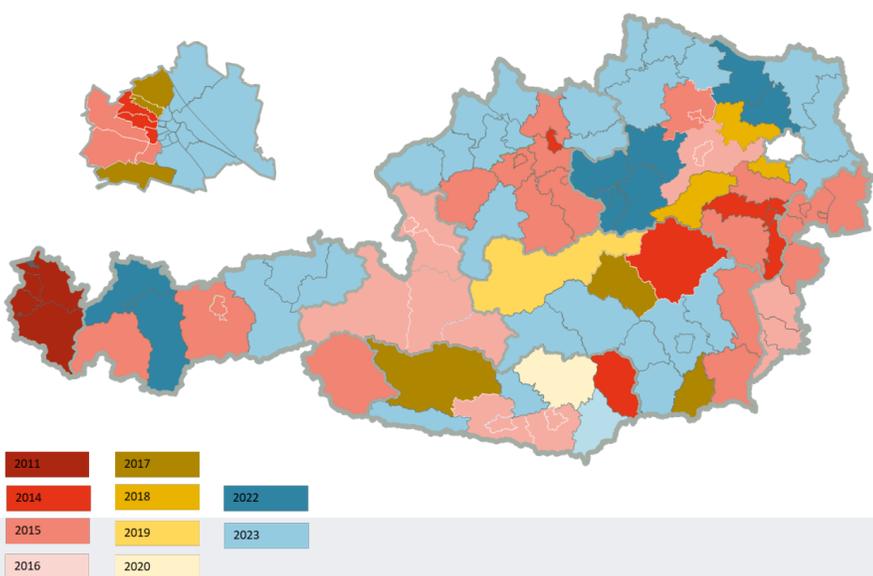


Netzwerk der Frühen Hilfen Zahlen, Daten und Fakten 2024

Frühe Hilfen unterstützen (werdende) Familien und helfen ihnen, gute Rahmenbedingungen für das Aufwachsen ihrer Kinder zu schaffen. Seit 2015 wurden hierzu in allen Bundesländern regionale Frühe-Hilfen-Netzwerke etabliert, die der bedarfsgerechten Unterstützung von Familien in belastenden Situationen dienen.

Ausbau der regionalen Frühe-Hilfen-Netzwerke

Im Jahr 2011 wurde das erste Frühe-Hilfen-Netzwerk in Vorarlberg etabliert, 2014 folgten Modell-Netzwerke in fünf weiteren Bundesländern und ab 2015 wurden die Frühen Hilfen in allen Bundesländern auf- und ausgebaut. Im Jahr 2023 wurden die letzten 44 der 116 politischen Bezirke erschlossen, sodass 2024 erstmals von Beginn an überall in Österreich Frühe Hilfen zur Verfügung standen.

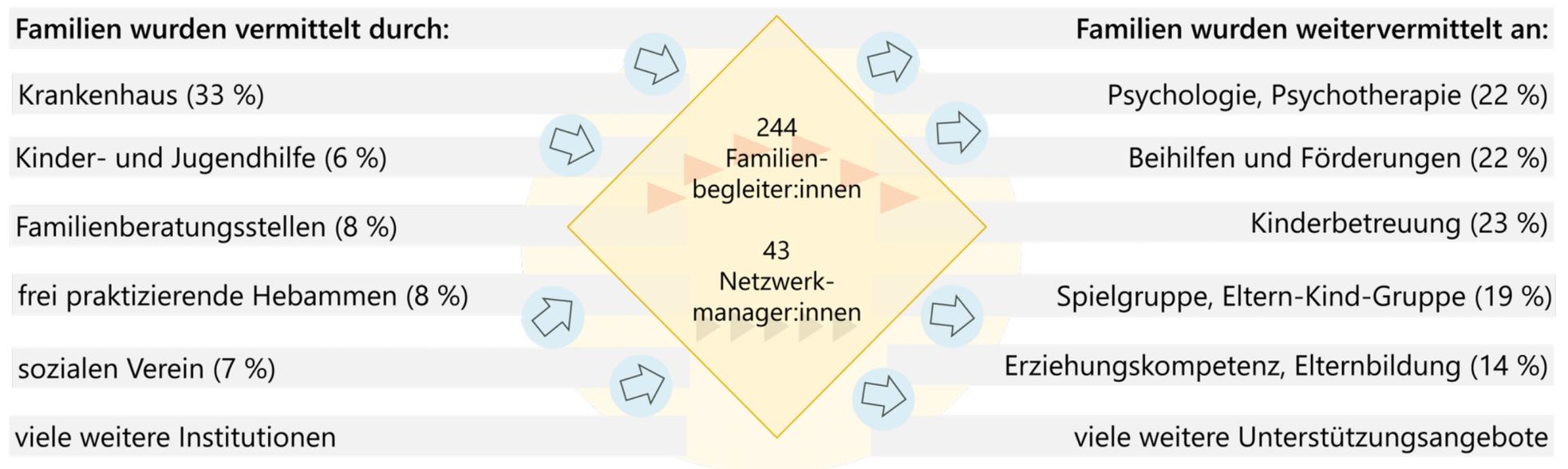


Insgesamt waren Ende 2024 **244 Familienbegleiter:innen**, **43 Netzwerkmanager:innen** und **30 fachliche Leitungen** für die Frühen Hilfen im Einsatz.

Ein regionales Netzwerk bestand 2024 aus:

- zumeist 1–2 Netzwerkmanager:innen, die potenzielle Netzwerkpartner:innen sensibilisierten und das regionale Netzwerk stärkten,
- 2–22 Familienbegleiter:innen mit unterschiedlichen Professionen, die 2024 insgesamt 5.081 Familien unterstützten, sowie
- einem großen multiprofessionellen Netz, das sowohl als Vermittler als auch als Dienstleister fungierte.

Die Netzwerkpartner:innen



Weitere Informationen zur Struktur der Frühen Hilfen finden Sie unter [nzfh.at](https://www.nzf.at).

Zitiervorschlag: Winkler, Petra; Sagerschnig, Sophie; Ofner, Tonja; Scolik, Fiona (2025): Zahlen, Daten und Fakten des Jahres 2024 zum Netzwerk der Frühen Hilfen. Gesundheit Österreich, Wien